**Niederschrift der Tagung am 08.05.2004 in Brilon, Ratmersteinschule**

TOP

**1** Eröffnung und Begrüßung: Norbert Volmer eröffnet die Tagung um 15.20 Uhr.
Es fehlen: Arnsberg, Bergheim, Eslohe, Hüsten, Schwefer, Chr. Becker, Vogt
Die TO wird um TOP 14c, -Berichtigung/Anpassung von Beschlüssen- ergänzt.

**2** Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an Horst Gottschalk, verstorben am 31.12.2003.
Die Siegerurkunden 2002/03 und 2003/04 werden überreicht.
Fritz Schulte-Bartold hat den Ehrenbrief des SBNRW für 50-jährige Mitgliedschaft erhalten.

**3 Berichte des Vorstands**

3a 1. Spielleiter Otto berichtet über die abgelaufene Saison und teilt die (schon) feststehenden Sieger mit. In jedem Jahr ist der **15.08.** Meldetermin für Mannschaften; dieser ist **strikt** zu beachten.

3b Jugendwart Armin Hesse hat einen schriftlichen Bericht vorgelegt. Er verweist auf Aktuelles im Internet. Die Versammlung nimmt die weiterhin sehr gute Aktivität der Jugend zur Kenntnis.
Der "Tag des Schachs 2003" brachte Brilon große Anerkennung und 1000 € Wettbewerbsprämie.

3c Pressewart Vogt weist (schriftlich, da abwesend) auf die unveränderte Lage der Öffentlichkeitsarbeit hin. Die Empfehlung selbst in die Presse zu gehen, besteht weiter.

3d Lechelt steht zu Erläuterungen zum Kassenbericht 03 / Etat 04 zur Verfügung.

3e Die Chronik ist aktualisiert.

**4** Senff (MES) und Kösters (SMA) haben die Kasse geprüft und in Ordnung befunden.
Senff beantragt Entlastung des Vorstands.

**5** Die Entlastung erfolgt einstimmig (bei Enthaltung des Vorstands, soweit stimmberechtigt).

**6 Vorstandswahlen** (Alle Gewählten nehmen die Wahl an)

6a Matthias Otto wird einstimmig als 1. Spielleiter wiedergewählt.

6b Geschäftsführer Lechelt nimmt das Amt weiter kommissarisch wahr, da kein Bewerber kandidiert.

6c Pressewart Vogt wird einstimmig bestätigt (Annahme der Wahl liegt schriftlich vor).

6d Wahlen der Jugend sind zur Zeit nicht zu bestätigen.

**7** Zu kassenprüfenden Vereinen gewählt: **Neheim** u. **Bigge**

**8** Es liegen keine Anträge der Schachjugend vor.

**9** Anträge liegen nicht vor.

**10 Spieltermine, Ausrichter, 6-Bezirkekampf am 23.05.04 in Ennepetal**

a) Der Vorschlag von Senff, die 1. und letzte Runde der Mannschafts-Meisterschaften zentral auszutragen, wird mit 19 Ja, Rest Nein, abgelehnt.

b) Die Anträge zur Bedenkzeitregelung (Anpassung an Verband) werden abgelehnt.

* **Meschede** wird die Ausrichtung des Karfreitagsblitz 2005 zugesagt.

* **Sgem Winterberg** will mit einer 5-er-Mannschaft ab 2004/05 am Spielbetrieb teilnehmen !

c) **Berichtigung / Anpassung von Beschlüssen:**
Beschlüsse 26, 27 werden berichtigt, Text siehe hier beigef. Beschlußheft mit Stand 05/2004.
Der Beschluß 43 (alt) wird ersetzt durch: **Bei der BEM wird ab 2005 kein Preisgeld gezahlt.**
Die Einführung des Preisgeldes hatte nicht die erwünschte Wirkung.

* Der Verein hat lt. SBNRW-Vorschrift dem 1. Spielleiter (sofort) Kopie seiner Meldung zu geben.

**11 Verschiedenes**

a **Besondere Terminwünsche** der Vereine können schon jetzt **bei M. Otto angemeldet** werden.

**T** Nächste Tagung **07.05.2005 in Neheim** (der 2. Maisamstag liegt direkt vor Pfingsten -daher-)

Ende der Tagung: ca. 17.45 Uhr.

**Mit freundlichem Gruß**

gez. Norbert Volmer

# SCHACHBEZIRK HOCHSAUERLAND - BESCHLÜSSE -



| Nr. | Datum | Text des Beschlusses |
|---|---|---|
| 01 | | **Fahrtkostenerstattung für Vertreter des Bezirks:** |
| | 21.05.55 | nicht auf Bezirksebene |
| | 12.09.87 | volle Erstattung auf höherer Ebene (Betrag s. Beschluß 17) |
| 02 | 11.05.57 | Beginn der BPEM nach K.O.-System. Bezirks-Wanderpokal. |
| 03 | 09.05.59 | Beitrag wird halbjährlich abgerechnet (Jahresbeitrag in zwei Raten) |
| 04 | 07.05.60 | Bei mehrmaligem Nichtantreten Zurückversetzung in die nächsttiefere Klasse bei den Mannschaftsmeisterschaften. Bezirksvorstand entscheidet über "stichhaltigen Grund". |
| 05 | 18.09.60 | Verlegung der Spiele auf Samstag. 04.05.02: Die Jugend hat eigene Regelung |
| 06 | 13.05.61 | Einführung des 6-Bezirke-Kampfes des Schachverbandes am 2. Septembersonntag jeden Jahres. (Jetzt Mai / Juni). Ausrichter turnusmäßig; Ab 2005: Fünf-Bezirkekampf (Schachbezirk Hagen entfällt ab Saison 2004/05) **Unser Bezirk: 1966 ..... 1996 / 2002 / 2006 / 2011 / 2016 .....** |
| 07 | 17.05.67 | Der Bezirkspokal für das 4er-Mannschaftsblitzturnier (Karfreitags /- samstagsblitz) kann nicht von Gästen gewonnen werden; und nur von Bezirksmannschaften mit |
| | 03.05.97 | höchstens 1 Gastspieler, der mindestens früher schon einmal aktives Mitglied war. |
| 08 | 15.05.71 | Fahrtkostenteilung entfällt bei Mannschaftsspielen |
| | 08.09.84 | einschließlich Mannschafts-Pokalspielen |
| 09 | 12.05.73 | Auffüllung von Spielklassen erfolgt in der Reihenfolge der Plazierung in der jeweils niedrigeren Klasse. |
| | 12.09.87 | Bei 2 Absteigern steigt der Vorletzte nicht ab, wenn ein Klassenangehöriger seine Meldung zurückzieht. |
| 10 | 10.05.75 | Verleihung des Mannschaftspokals: ~~(bei der Herbsttagung)~~ |
| | | Verleihung des Einzelpokals: bei der Frühjahrstagung |
| | | Alle anderen Pokale unmittelbar am Ende des Turniers |
| 11 | 06.09.75 | Die Spielklassen lauten: 1. Bezirksliga 2. Bezirksklasse 3. Kreisliga 4. Kreisklasse |
| 12 | 14.05.77 | Jugendzuschuß pro Jahr bis zu 400 DM **05.05.01: 450 EURO** |
| | 12.05.90 | Jugendzuschuß pro Jahr bis zu 600 DM |
| | 15.05.93 | Jugendzuschuß pro Jahr bis zu 800 DM, incl. Betreuerkosten. |
| | 17.07.99 | Zuschuß zu Lehrgängen (wg. Verbandszuschuß) max. 600 DM/Jahr. **05.05.01: 300 EURO** |
| 13 | 08.09.79 | Bei allen Mannschaftsturnieren und Klassen je 1 Auf- und Absteiger. Ausnahmen: a) bei Ab- bzw. Aufstieg aus / in Verbandsklasse: 2 Ab- bzw. Aufsteiger oder mehr in allen Klassen b) bei Auffüllung von Klassen gemäß Beschluß Nr. 09 |
| 14 | 10.05.80 | Der Mitgliederbestand per 1.1. des Jahres wird aus An- u. Abmeldungen fortgeschrieben. |
| | 07.09.91 | ~~Meldung erfolgt an den 1. Spielleiter.~~ Ersetzt durch Beschluß 27 vom 03.05.03 |
| 15 | 13.09.80 | Bezirksspielleiter kann bei erheblicher Benachteiligung durch Auswärtsfahrten Paarungen umstellen. |
| | 08.09.84 | Bezirksspielleiter wird ermächtigt, bei der BPMM in die vorgegebene Auslosung einzugreifen, um durch Paarungsumstellungen das Heimrecht gleichmäßig zu verteilen. Bei gleichen Vorbedingungen hat die Mannschaft mit dem niedrigeren Los Heimrecht. |
| 16 | 09.05.81 | Umbenennung des Schachbezirks "Oberruhr" in "Hochsauerland" (wegen komm. Neugliederung) |
| 17 | 05.09.81 | Anpassung der Fahrtkosten bei Fahrten für den Bezirk auf: 0,20 DM / km |
| | 25.05.91 | 0,30 DM / km |
| | 05.05.01 | 0,52 DM / km **0,25 EURO** |
| 18 | | **Jahresbeitrag (Bezirk):** |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ab 1.1.83: | Senior: | 3,80 DM | Jugend: | 2,70 DM | Schüler: | 2,00 DM |
| 05.05.01 | ab 1.1.02: | Senior: | 2,00 EURO | Jugend: | 1,50 EURO | Schüler: | 1,00 EURO |
| | ab 1.1.03: | Senior: | 3,00 EURO | Jugend: | 2,24 EURO | Schüler: | 1,50 EURO |

**19** 10.09.83 Es spielen wie folgt:

| Bez.-Liga | Bez.-Klasse | Kreisliga | Kreisklasse | |
|---|---|---|---|---|
| 8 | 8 | 8 ab 84/85 | 8 (Rest) | (Mannschaften) |
| 8 | 8 | 8 ab 85/96 | 5 | (Spieler pro M.) |
| 8 | 8 | 8 ab 85/96 | **4** ab 01/02 | (Spieler pro M.) |

**20** 10.09.83 Falls Beitragsnachveranlagung ab 1984: Umlegung auf die sie betreffenden Vereine

**21** 10.09.83 **Ergebnismeldung der Mannschaftsspiele** (außer Jugend 04.05.02)
08.05.99 a) telefonisch an **SchachInfoZentrum** (Riepe) am Spieltag bis 23.00 Uhr,
b) schriftlich an 1. Spielleiter am 1. Werktag nach dem Spiel.
nachr. Der 1. Spielleiter informiert den DWZ-Referenten. Die Jugend hat eigene Regelung.

**22** 10.09.83 Bei BPMM Begrenzung auf 16 Mannschaften. Anrecht jedes Vereins auf 1 Mannschaft. Auffüllen nach Ergebnis der Wintersaison. Bei Gleichheit entscheiden Brettpunkte.

**23** 12.05.84 Bei BPMM soll (entgegen BTO) statt Losentscheid eine Blitzpartie pro Brett gespielt werden. Bei Gleichstand wird Berliner Wertung angewendet. So bis zur Entscheidung.

**24** 08.09.84 Bei Auslosung zur Mannschaftsmeisterschaft sind die nichtreisenden Mannschaften von SF Bigge wie folgt zu setzen:
1.) Spielt eine Mannschaft in einer Klasse mit gerader Anzahl, so hat sie das höchste Los
2.) Spielen 2 Mannschaften in einer Klasse, so haben sie die mittleren Lose (bei 8: 4 und 5)

**25** 13.09.86 Beginn der Tagungen um 15.00 Uhr (Kassenprüfung ab 14.00 Uhr)

**26** 09.05.87 Die letzte Runde einer Mannschaftsmeisterschaft ist bis zur Entscheidung zu spielen.
08.05.04 ~~Hängepartien sind erst danach zulässig. Dies gilt im Mannschaftspokal für jede Runde.~~

**27** 12.09.87 ~~An- und Abmeldungen von Mitgliedern erfolgen beim 1. Spielleiter nach den ZPS-Regeln.~~
03.05.03 ***(Es gilt Melderecht des SBNRW. Kopie jeder Meldung an 1. Spielleiter)***
07.09.91 Abmeldungen bis 31.12. (mit Paß) beenden die Beitragspflicht mit Ablauf desselben Jahres.

**28** 12.09.87 **Geldbußen:** **04.05.02: Jugend hat eigene Regelung.** 05.05.01: EURO ab 1.1.02

| | | | |
|---|---|---|---|
| 04.05.96 | Nichtantreten 8er-Mannschaften | 80 DM | **40 EURO** |
| 04.05.96 | 4er- und 5er-Mannschaften (auch Pokal) | 40 DM | **20 EURO** |
| 02.05.98 | Nichtantreten zu einer Tagung des Bezirks | 20 DM | **10 EURO** |
| 02.05.98 | Nichtabgabe von (verlangten) Meldungen an den Bezirk | 10 DM | **5 EURO** |
| | Unterlassung rechtzeitiger Ergebnismeldung Mannschaften (schriftlich oder telefonisch) | 10 DM | **5 EURO** |
| 12.05.84 | Nicht rechtzeitige Bereitstellung eines Pokals | 30 DM | **15 EURO** |
| 07.09.91 | Buße gemäß BTO SBNRW Nr. 16.8.3 (g) | 10 DM | **5 EURO** |

**29** 12.09.87 Teilnehmereigenleistung der Jugend
04.05.02 Dieser Beschluß ist im Bezirk gestrichen, da die Jugend eigene Regelung hat.

**30** 12.09.87 **Bezirkspokale:**
Die Pokale gehen nach 3-maligem / 5-maligem Gewinn in endgültigen Besitz über; Jugendpokale ohne Rücksicht auf Unterbrechung nach 3 Siegen.
07.05.88 Die Pokale der B-,C- und D-Jugend sind ewige Wanderpokale. Sie werden nicht graviert. Gravuren werden durch den Bezirk veranlaßt. Kann ein Pokal nicht mehr graviert werden und ist ein endgültiger Gewinner nicht ermittelt, so geht er in den endgültigen Besitz desjenigen über, der
1.) am häufigsten gewonnen hat oder
2.) im Mittel zuerst Sieger war oder
3.) die Losentscheidung gewinnt.

**31** 07.05.88 Ab 1988/89 spielen Bezirksliga / Kreisliga, bzw. Bezirksklasse / Kreisklasse am selben Tag.

**32** 03.09.88 Der Spielausschuß berät den Terminplan und nimmt die Auslosung für die kommende Spielzeit vor. Diese Beratung findet nach dem ZPS-Termin Juli statt.
Die Vereine haben das Recht, bis zu diesem Termin Wünsche zum Terminplan, z.B. Setzen, Berücksichtigung besonderer Schwierigkeiten des Vereins, beim 1. Spielleiter anzumelden. Legt ein Verein bis zu diesem Termin nichts vor, so wird davon ausgegangen, daß sich gegenüber der vorigen Saison nichts geändert hat.
Der festgestellte Terminplan mit Auslosung wird den Vereinen spätestens

30.04.94 ~~mit der Einladung zur Herbsttagung schriftlich mitgeteilt~~ **bis Anfang August mitgeteilt.**
25.08.94 Satzung ist in diesem Sinne geändert.

33 15.05.93 Austragungsmodus Bezirks-Einzelmeisterschaft ab 1993:
Die BEM wird an einem Wochenende in 5 Runden CH gespielt; bei max. 6 Teilnehmern im Rundensystem. (Meldeschluß ist der Termin der Herbsttagung).
30.04.94 Meldeschluß nach Aufforderung durch 2. Spielleiter.

34 02.09.89 Einführung der Bezirks-Schnellschach-Einzelmeisterschaft (rapid-chess) ab 1990.
Maximal 22 Teilnehmer/-innen, 7-rundig, Schweizer System.

35 12.05.90 **Bedenkzeit:**
09.05.92 Für Bezirks-Mannschaftskämpfe
Jeder Spieler hat drei Stunden Bedenkzeit für die ganze Partie. Nach 2 Stunden müssen 40 Züge ausgeführt sein (Zeitkontrolle). In der restlichen Zeit ist die Partie zu beenden. Fallblättchen (Zeitablauf) nach 3 Stunden entscheidet.
**Farbverteilung im Mannschaftspokal:**
Der Gast hat Weiß an den Brettern 1 und 4.

36 03.05.97 Rangfolge Bezirks-Jugendliga:
04.05.02 Dieser Beschluß ist im Bezirk gestrichen. Es gilt die Regelung der Jugend

37 09.05.92 **Teilnahmebedingungen für die BJEM:**
04.05.02 Dieser Beschluß ist im Bezirk gestrichen. Es gilt die Regelung der Jugend

38 15.05.93 **Wahl des Spielausschusses:**
Die Kandidatenliste zur Wahl des Spielausschusses umfaßt eine Person pro Verein in alphabetischer Reihenfolge der Vereine.
Die Delegierten schreiben auf ihren Stimmzettel
1.) die Anzahl ihrer satzungsmäßigen Stimmen, 2.) hinter die Namen der Kandidaten die Anzahl der Stimmen, die sie ihnen geben; hierbei erhält der Kandidat der letzten Wahl 1, der ersten Wahl soviele Stimmen, wie es Vereine gibt (z.Z. 14).
3.) Die Zahlen von 1 bis zur Anzahl der Vereine müssen vergeben werden, andernfalls ist der Stimmzettel ungültig.
Die Reihenfolge der Besetzung des Ausschusses ergibt sich aus der erzielten Stimmenzahl. Erhalten Kandidaten gleich viele Stimmen, so wird nach Vereinsnamen alphabetisch gereiht. (Satzung ist in diesem Sinne geändert).

39 15.05.93 Will ein Verein nicht durch seinen 1.Spielleiter im Spielausschuß vertreten werden, so hat er das dem Bez.-Geschäftsführer schriftlich bis Antragsschluß gem. Einladung mitzuteilen.
Scheidet ein Gewählter aus dem Verein aus, so hat der Verein unverzüglich seinen Nachfolger zu benennen. Erfolgen diese Meldungen nicht oder nicht rechtzeitig, so vertritt der aktuelle 1. Spielleiter seinen Verein.

40 30.04.94 Die Herbsttagung entfällt im Regelfall.

41 04.05.96 Am Bezirkspokal nehmen nur die Vereine teil, die bis zum Termin der Spielausschuß-sitzung (Juli) dem 1. Spielleiter die Teilnahme melden.

42 04.05.96 Zuschuß an Ausrichter des Karfreitags (-samstags)-Turniers 300 DM **150 EURO**

43 06.05.00 Zur Attraktivitätssteigerung der BEM wird ein Preisgeld für die Sieger wie folgt gezahlt:
1. Platz: 200 DM, 2. Platz: 100 DM, 3. Platz: 60 DM, 4. Platz: 40 DM (Summe: 400 DM),
Verteilung nach Hort-System; d.h. bei mehreren Siegern Aufteilung auf die Sieger.
05.05.01 1. Platz: 100 EUR, 2. Platz: 50 EUR, 3. Platz: 30 EUR, 4. Platz: 20 EUR (Summe: 200 EUR),
**08.05.04 Bei der BEM wird ab 2005 kein Preisgeld gezahlt.**